

Konjunktur in Rheinland-Pfalz im dritten Quartal 2020

Wirtschaftsleistung erholt sich im dritten Quartal deutlich

Die rheinland-pfälzische Wirtschaft ist im dritten Quartal 2020 nach dem vorherigen coronabedingten Einbruch stark gewachsen. Das preis-, kalender- und saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich im dritten Quartal nach vorläufigen, indikatorgestützten Berechnungen um 6,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Die Wirtschaftsleistung lag damit wieder nah am Vorkrisenniveau. Im Vergleich zum dritten Quartal 2019 sank das bereinigte Bruttoinlandsprodukt um 1,7 Prozent.

Die bereinigte Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe nahm im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 4,8 Prozent zu. Das Minus aus dem zweiten Quartal wird damit in etwa zur Hälfte wettgemacht. Am günstigsten verlief die Entwicklung in den Dienstleistungsbereichen. Dort wuchs die Wertschöpfung im dritten Quartal um sieben Prozent, wodurch der Einbruch aus dem Vorquartal vollständig kompensiert wird. Die Wertschöpfung im Baugewerbe sank um 1,2 Prozent.

Im Verarbeitenden Gewerbe verzeichnete die Investitionsgüterindustrie nach vorherigem Umsatzeinbruch deutliche Zuwächse im dritten Quartal. Demgegenüber waren die bereinigten Umsätze der Vorleistungsgüterindustrie leicht rückläufig.

Die bereinigten Erlöse im Bauhauptgewerbe stiegen im dritten Quartal bedingt durch ein deutliches Plus im Wohnungsbau.

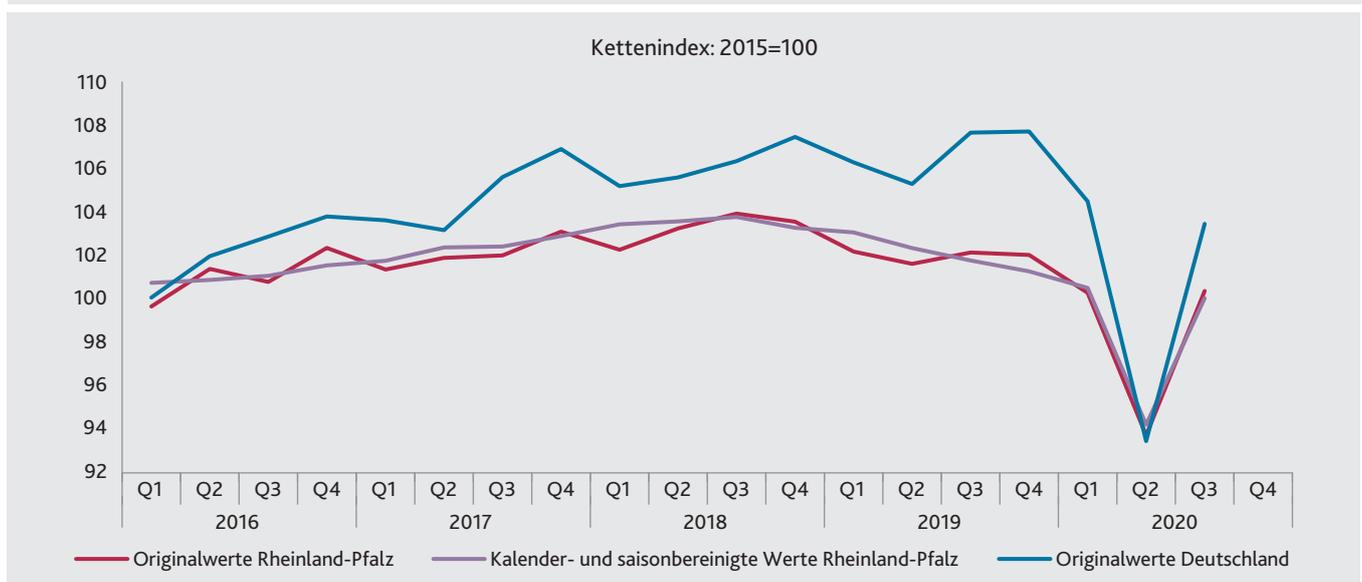
Die Umsätze in den einzelnen Dienstleistungssektoren entwickelten sich sehr heterogen. Im Kfz-Handel lagen die bereinigten Umsätze nach starkem Wachstum im dritten Quartal über Vorkrisenniveau. Die Erlöse des Gastgewerbes blieben dagegen – obwohl sie sich im Vergleich zum Vorquartal mehr als verdoppelten – hinter dem Vorkrisenniveau zurück. Die Unternehmensdienstleister sahen sich mit weiteren Umsatzeinbußen konfrontiert.

Konjunkturberichterstattung

Kern der Konjunkturberichterstattung ist die Quartalswachstumsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts, die mit einem statistischen Verfahren indikatorgestützt geschätzt und anschließend kalender- und saisonbereinigt wird. Jahresergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet. Die Quartalsergebnisse zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz beruhen auf einer ökonometrischen Schätzung, bei der die vom Arbeitskreis ermittelten Jahresergebnisse mithilfe von quartalsweise vorliegenden Indikatoren aus den Unternehmensstatistiken (z. B. Umsätze und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen) auf die Quartale verteilt werden.

Eine detaillierte Betrachtung der konjunkturellen Lage und Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Baugewerbe, Handel und ausgewählte sonstige Dienstleistungsbereiche) enthält der Bericht „Konjunktur aktuell“. Der Bericht wird vierteljährlich aktualisiert und kann unter www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/konjunktur-aktuell/konjunkturanalyse/ kostenfrei als PDF heruntergeladen werden.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2016–2020 nach Quartalen





Daten zur Konjunktur

Indikator	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020
	Veränderung zum Vorquartal in %			Veränderung zum Vorjahresquartal in %		
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-0,8 ↓	-6,3 ↓	6,2 ↑	-2,5 ↓	-8,0 ↓	-1,7 ↓
Erwerbstätige	-0,3 ↓	-1,2 ↓	-0,2 ↓	-0,2 ↓	-1,7 ↓	-1,8 ↓
Originalwerte						
Arbeitsmarkt^{1,2}						
Arbeitslose	6,5 ↑	23,2 ↑	-3,1 ↓	3,6 ↑	31,5 ↑	28,3 ↑
Gemeldete Stellen	-3,5 ↓	-19,5 ↓	8,4 ↑	-12,4 ↓	-31,8 ↓	-25,1 ↓
Verbraucherpreisindex²						
Insgesamt	-0,1	0,9	-0,8	1,4	1,0	-0,1
ohne Nahrungsmittel und Energie ³	-0,1	1,2	-0,5	1,5	1,3	0,5
Betriebe und Unternehmen						
Betriebsgründungen	4,9 ↑	-23,5 ↓	15,0 ↑	-3,9 ↓	-12,3 ↓	-7,3 ↓
Betriebsaufgaben	18,1 ↑	-38,5 ↓	5,1 ↑	0,7 ↓	-14,0 ↓	-12,6 ↓
Unternehmensinsolvenzen	14,0 ↑	-1,7 ↓	-17,0 ↓	-5,8 ↓	2,3 ↑	-19,8 ↓
Außenhandel⁴						
Ausfuhr	5,7 ↑	-18,0 ↓	12,2 ↑	-6,7 ↓	-18,9 ↓	-9,7 ↓
Einfuhr	6,5 ↑	-15,9 ↓	6,6 ↑	-9,5 ↓	-19,8 ↓	-12,3 ↓
Gästeübernachtungen ⁵	-45,1 ↓	-23,0 ↓	214,0 ↑	-16,7 ↓	-65,6 ↓	-10,5 ↓
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Auftragseingänge (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	-2,3 ↓	-20,3 ↓	23,0 ↑	-8,5 ↓	-26,2 ↓	-5,3 ↓
Inland	-2,1 ↓	-19,8 ↓	23,2 ↑	-9,9 ↓	-25,1 ↓	-4,9 ↓
Ausland	-2,4 ↓	-20,9 ↓	23,2 ↑	-7,6 ↓	-27,0 ↓	-5,4 ↓
Chemische Industrie	-1,0 ↓	-25,7 ↓	30,9 ↑	-1,2 ↓	-26,6 ↓	-3,4 ↓
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	-5,4 ↓	-18,8 ↓	28,4 ↑	-22,4 ↓	-35,3 ↓	-4,6 ↓
Maschinenbau	-1,9 ↓	-15,2 ↓	18,4 ↑	-5,6 ↓	-23,9 ↓	-6,4 ↓
Bauhauptgewerbe ⁶	1,6 ↗	-2,8 ↓	26,9 ↑	-3,6 ↓	-12,3 ↓	27,0 ↑
Produktionsindex (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	0,0 →	-16,2 ↓	12,2 ↑	-10,7 ↓	-20,9 ↓	-8,7 ↓
Chemische Industrie	1,2 ↗	-6,8 ↓	2,5 ↑	-5,2 ↓	-12,0 ↓	-5,9 ↓
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	0,1 ↗	-40,2 ↓	55,0 ↑	-25,7 ↓	-52,4 ↓	-23,0 ↓
Maschinenbau	-3,6 ↓	-22,9 ↓	26,1 ↑	-12,1 ↓	-30,1 ↓	-9,6 ↓
Umsatz (nominal)						
Bauhauptgewerbe	4,3 ↑	-1,7 ↓	2,2 ↑	8,0 ↑	5,5 ↑	5,0 ↑
Ausbaugewerbe
Sonstige Dienstleistungsbereiche ⁴	-0,6 ↓	-3,0 ↓	-1,8 ↓	0,0 →	-3,5 ↓	-5,2 ↓
Umsatz (preisbereinigt)⁴						
Großhandel	-1,5 ↓	-0,1 ↓	-1,8 ↓	4,3 ↑	1,2 ↗	-2,1 ↓
Einzelhandel	1,1 ↗	1,4 ↗	1,8 ↗	3,4 ↑	3,8 ↑	5,3 ↑
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	-0,4 ↓	-25,7 ↓	39,6 ↑	0,9 ↗	-25,9 ↓	3,3 ↑

1 Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 2 Veränderung am Quartalsende. – 3 Die Veränderung dieses Index wird auch als Kerninflation bezeichnet. – 4 Vorläufige Ergebnisse. – 5 Einschließlich Privatquartiere, ohne Camping. – 6 Nominale Auftragseingänge.

Die Veränderung beträgt 2% und mehr (↑), zwischen 0 und 2% (↗), zwischen -2 und 0% (↘), -2% und mehr (↓) oder 0 (→).
Stand der Daten: Dezember 2020